

Ich hatte früher auch noch nie gesungen

Der Männerchor Pfäffikon am Etzel veranstaltet am kommenden Samstag eine besondere Aktion um neue Mitglieder zu werben. An einem Stand in Pfäffikon kann sich jeder Mann ab 9 Uhr im Karaoke versuchen.

Mit René Paul sprach Tobias Humm

Ist ein Sängerverein wie zur Gründerzeit der Eidgenossenschaft noch zeitgemäss?

Ich war früher selber nie in einem Verein, Musik war mir wichtig, ich hörte sie immer gern, aber durch den Verein habe ich viel Neues kennengelernt und somit ist er sicher noch zeitgemäss.

Hörten Sie, bevor Sie vor drei Jahren selber mit Singen angefangen haben auch Musik von Männerchören?

Nein, meine Musik war eher der 80er-Jahre Disco-Sound und meine Lieblingsband ist die weniger bekannte englische Band Incognito.

Dann haben Sie durch den Chor neue Musikstile kennen gelernt?

Wirklich! Seit ich im Chor bin, höre ich sehr gerne auch verschiedenste Klassik, mein Einstieg als Sänger war der Lobgesang von Felix Mendel-



René Paul wusste nicht, dass er singen kann, bevor er es im Männerchor probiert hatte. Bild Tobias Humm

sohn- Bartholdy, ein Stück Kirchenmusik.

Was ist das Spezielle an Ihrem Chor?

Ich würde die Vielseitigkeit herausstreichen. Wir singen von spanischen Liedern über englische Popsongs bis zum klassischen Männerchorrepertoire so ziemlich alles was für unsere Stimmen erreichbar ist. Unser Diri-

gent Fabian Bucher gibt sich riesige Mühe, immer etwas Neues zu bringen. Nur wenn wir auch im Repertoire etwas Spezielles machen ist der Chor auch für jüngere Mitglieder attraktiv.

Jetzt planen Sie eine besondere Aktion um gerade junge Männer anzusprechen. Was erwarten Sie davon?

Wir wollen vermehrt jüngere Sängerkameraden finden. Einerseits sind junge Stimmen im Chor eine Erfrischung und andererseits braucht der Chor zum Überleben immer wieder neue Mitglieder.

Wie sieht die Aktion aus?

Wir stellen ein Zelt auf den Dorfplatz mit einer Karaokeanlage, wo sich jedermann versuchen kann. Wer Spass daran hat, ist herzlich eingeladen, am darauf folgenden Dienstag in eine erste Schnupperprobe zu kommen.

Wie geht eine Sängerkarriere weiter?

Nach dreimaligem Mitmachen an der Probe wird der Interessent gefragt, ob er gerne in den Verein eintreten und regelmässig an die Proben kommen würde. Dann hoffen wir natürlich, dass einige hängenbleiben und zu Kameraden werden.

Muss man schon vorher Erfahrung mit Gesang haben?

Nein. Ich selber hätte nie gedacht, dass ich einst singen könnte, ich brachte gar keine Erfahrung mit. Aber heute möchte ich es nicht mehr missen. Im Chor lernt man schnell von den Kameraden.

Wie wichtig ist der gesellige Teil des Sängerelebens?

Sehr wichtig. Wir gehen nach jeder Probe zusammen eins trinken und plaudern dann auch über alles Mögliche. Sänger werden zu richtig guten Kameraden, etwas, das in der heutigen Welt selten ist.

Mit welchem Musikstil kann man seine Fähigkeiten am Karokesamstag erproben?

Das werden meist deutsche und englische Lieder sein.

Zur Person

Name: René Paul

Wohnort: Bäch

Geburtsdatum: 21.12.1964

Beruf: Werkstattleiter

Hobbys: Singen und die Hobbys seiner beiden Söhne begleiten

Stärken: begeisterungsfähig und sehr geduldig

Schwächen: kann fast nicht nein sagen